

Laufzettel

zum Stationenlernen

*Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg:
Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten 1989/90*

Station 1 – Fluchtbewegung:

Die Bienenkorbmethode

Station 5 – Positionen zur Wiedervereinigung: Eine Entscheidung treffen

Station 2 – Mauerfall:

Einen Tagebucheintrag schreiben

Station 6 – Opposition in der DDR:

Ein Werbeplakat gestalten

Station 3 – Exkurs:

Umsturz in der ČSSR –
Einen Brief formulieren

**Station 7 – Montagsdemonstrationen
in Leipzig:** Ein Gedicht verfassen

Station 4 – Glasnost und Perestroika:

Einen Lexikonartikel erstellen

Zusatzstation A – „Neue Ostpolitik“:

Ein Interview führen

Kommentare:

Station 3

Aufgabe

Exkurs: Umsturz in der ČSSR – Einen Brief formulieren

Aufgabe:

Schreibe einen Brief aus der Sicht des Studenten Jan Palach.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Versetze dich in die Gedanken und Gefühle von Jan Palach.
Dabei solltest du dir folgende Fragen stellen:
 - Welche Gründe hatte der erst 19 Jahre alte Jan Palach für diese Tat?
 - Wie hat er sich ggf. von seinen Freunden und seiner Familie verabschiedet?
 - Was ging ihm direkt vor der Tat durch den Kopf?
 - Wie würde Jan Palach die folgenden Jahre in der ČSSR bewerten?
3. Formuliere nun deinen Brief.
4. Beachte dabei auch die formale Seite eines Briefes: Anrede, Datum und Schluss.

Folgende Satzanfänge könntest du verwenden:

- Ich hatte gehofft, dass ...
- Es tut mir leid, aber ...
- Für mich gab es ...
- Wir müssen endlich ...
- Wer weiß, wie lange ...
- Sie können nicht ...
- Irgendwann ...
- Ich würde mir wünschen, dass ...

Station 4

Aufgabe

Glasnost und Perestroika: Einen Lexikonartikel erstellen

Aufgabe:

Fülle den Lexikonartikel über Glasnost und Perestroika aus.

Beachte hierbei auch die formalen Anforderungen eines Lexikonartikels.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Marktiere dir die wichtigsten Inhalte über Glasnost und Perestroika.
3. Fülle nun den Lexikonartikel aus.

Folgende Begriffe sind dabei einzusetzen:

Auswirkungen, Demokratisierung, Eigeninitiative, Glasnost, Gorbatschow, Marktwirtschaft, Meinungsaustausch, Offenheit, Perestroika, Planwirtschaft, Politik, Privateigentum, Reformen, Staaten, Staatschef, Umgestaltung, Unternehmen, Wirtschaft, 1985, 1986

© PERSEN Verlag

Station 5

Aufgabe

Positionen zur Wiedervereinigung: Eine Entscheidung treffen

Aufgabe:

Triff eine Entscheidung bezüglich der Positionen zur Wiedervereinigung.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Erstelle eine Tabelle.
3. Liste darin die jeweiligen Argumente aus Sicht der BRD (Helmut Kohl) und aus Sicht der DDR („Demokratie Jetzt“) auf.
4. Triff nun eine Entscheidung:
Welche der beiden Vorschläge bevorzugst du?
5. Begründe deine Entscheidung.

© PERSEN Verlag

Station 5

Material 1

Positionen zur Wiedervereinigung: Eine Entscheidung treffen

Am 28. November 1989 veröffentlichte der Bundeskanzler Helmut Kohl sein „Zehn-Punkte-Programm“:

- 1 1. Zunächst sind Sofortmaßnahmen erforderlich, die sich aus den Ereignissen der letzten Wochen ergeben, insbesondere durch die Fluchtbewegung und die neue Dimension des Reiseverkehrs. [...]
- 5 3. Ich habe angeboten, unsere Hilfe und unsere Zusammenarbeit umfassend auszuweiten, wenn ein grundlegender Wandel des politischen und wirtschaftlichen Systems in der DDR verbindlich beschlossen und unumkehrbar in Gang gesetzt wird. [...]
- 10 5. Wir sind aber auch bereit, noch einen entscheidenden Schritt weiter zu gehen, nämlich [...] Strukturen zwischen beiden Staaten in Deutschland zu entwickeln mit dem Ziel, [...] eine bundesstaatliche Ordnung in Deutschland zu schaffen. Das setzt aber eine demokratisch legitimierte Regierung in der DDR zwingend voraus. [...]
- 15 6. [...] Die künftige Architektur Deutschlands muss sich einfügen in die künftige Architektur Gesamteuropas. [...]



Helmut Kohl, „Kanzler der Einheit“ (1982 bis 1998)

Quelle: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (Hrsg.): Bulletin vom 28.11.1989.

„Neue Ostpolitik“: Ein Interview führen

Aufgabe:

Stelle dir folgende Situation vor:

Du bist Reporter der Zeitung „Historische Nachrichten“ und hast heute von der „Neuen Ostpolitik“ erfahren.

Führe dazu ein Interview mit dem Bundeskanzler Willy Brandt.

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Überlege dir genau, welche Fragen du Willy Brandt stellen möchtest.
3. Markiere dir Aussagen über
 - a. Inhalte der „Neuen Ostpolitik“ und
 - b. Gründe für die „Neue Ostpolitik“.
4. Versetze dich in die Gedanken und Gefühle von Brandt.
5. Formuliere nun die Fragen und Antworten des Interviews.
6. Im Nachgang zu diesem Interview solltest du noch ein eigenes Urteil formulieren:
War die „Neue Ostpolitik“ der richtige Schritt in Richtung Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten?
Begründe deine Entscheidung.

VORSCHEAU

Abschließende Bündelung des Stationenlernens

Aufgabe

Ursachen für die Wiedervereinigung: Eine (historische) Konferenz

Aufgabe:

Stelle dir folgende Situation vor:

Deine Schule möchte an die Ereignisse der Wiedervereinigung erinnern und hierzu eine Gedenktafel aufstellen.

Leider ist nur Platz für eine kleine Gedenktafel, daher müsst ihr euch auf zentrale Inhalte konzentrieren.

Die Frage ist somit, welchem Aspekt eurer Meinung nach die größte Bedeutung für die Wiedervereinigung zukommt.

Zwischen diesen Ursachen könnt ihr wählen:

- Fluchtbewegung der DDR-Bürger
- Fall der Berliner Mauer am 09.11.1989
- Reformbewegungen in der ÇSSR
- Glasnost und Perestroika
- Oppositionsbewegung in der DDR
- „Neue Ostpolitik“

1. Teilt eure Klasse in mindestens fünf Gruppen.

Lasst euch hierbei ggf. von eurem Lehrer helfen.

Jede Gruppe vertritt hierbei eine Ursache.

2. Unterteilt jede Großgruppe nun wiederum in Kleingruppen zu maximal vier Schülern.

3. Erarbeitet nun in euren Kleingruppen Argumente, die für die Auswahl eurer Ursache sprechen.

Bedenkt hierbei auch Argumente, die gegen eine andere Ursache sprechen.

4. Formuliert in eurer Gruppe ein klares Statement für eure Ursache, welches ihr in der Konferenz vortragen könnt.

5. Lost nun aus.

Aus jeder Gruppe sollte ein Vertreter die Konferenz bestreiten.

6. Stimmt zum Schluss über das Ergebnis in eurer Klasse ab.

Abschließende Bündelung des Stationenlernens

Material

Ursachen für die Wiedervereinigung: Eine (historische) Konferenz

Ablauf und Reglement für die (historische) Konferenz:

Der Ablauf:

- Jeder Vertreter beginnt mit einem **einleitenden Statement**, in dem er seinen Standpunkt umreißt und zentrale Argumente zur Unterstützung verwendet (*max. 1 Minute*).
- Anschließend beginnt der **freie Austausch der Argumente**:
Hierbei sollen sich die Redner
 - auf die Argumente ihrer Vorredner beziehen,
 - diese versuchen zu entkräften/zu entgegnen etc. (*max. 10 Minuten*).
- Hieran schließt sich eine **offene Runde** an:
Jetzt haben die Beobachter die Möglichkeit, selbst in die Konferenz einzugreifen. Das heißt, sie dürfen zielgerichtete Fragen an die Kontrahenten stellen oder eigene Argumente anbringen (*max. 5 Minuten*).
- Nun erfolgt das **Abschlussstatement**:
Die Redner fassen die Argumente noch einmal aus ihrer Sicht zusammen und kommen jeweils zu einem abschließenden Urteil.
Achtung: Jetzt dürfen keine neuen Argumente mehr genannt werden (*max. 1 Minute*).
- Zuletzt haben alle Beteiligten die Gelegenheit für eine **kurze Reflexion** auf inhaltlicher und methodischer Ebene:
 - Wie habe ich mich gefühlt?
 - Was lief gut / weniger gut?
 - Was hat die Diskussion für mich gebracht?

Die Gesprächsregeln:

- Niemand unterbricht einen anderen Redner.
- Niemand wird verbal oder körperlich angegriffen.
- Der Moderator überwacht die Einhaltung der Regeln.
- Die Zeitvorgaben sind einzuhalten.
- Der Moderator kündigt das Ende der Redezeit leise an.
- Ist die Redezeit beendet, so markiert der Moderator dies durch ein Signal.